

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Dienstag den 19. Oktober 1915, abends 7.15 Uhr.

Siegreicher Vormarsch in Serbien.

15 Offiziere und 2000 Serben gefangen.

Neue Offensive der Italiener am Isonzo zusammengebrochen.

(B.T.B.) Wien, 19. Oktober. Amtlich wird verlautbart:

Südöstlicher Kriegsschauplatz:

Die Angriffe der verbündeten Heere machten auch gestern überall Fortschritte. Die *Macva* ist zum größten Teil in unserem Besitz. Die beiderseits der Kolubara-Mündung überschifften I. und K. Truppen nahmen am Mitternacht die Stadt Obrenovac und die Höhen südöstlich davon. — Die von Belgrad südwärts vordringenden Streitkräfte gelangten in der Verfolgung des Feindes über *Mipany* hinaus. Eine österreichisch-ungarische Kolonne erkämpfte mit dem Bajonett den Zigeunerberg südlich von Grocka und nahm mit den beiderseits der unteren Morawa erfolgreich vordringenden deutschen Divisionen die Verbindung auf. In den dreitägigen Kämpfen um den *Abala* und um die Stellungen nordwestlich von Grocka sind von unseren Truppen 15 serbische Offiziere und 2000 Mann als Gefangene eingebraucht worden. — Die Bulgaren entrißen dem Feinde die erste Befestigungslinie östlich von *Piro* und brangen bis in die Gegend von *Branje* vor.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Kämpfe an der *Isonzo*-front nehmen an Ausdehnung zu. Gestern Mittag setzten gegen unsere Stellungen am *Arn*, am *Tolmeiner Bräudenlopf*, bei *Tonale* und *Plava* gegen den *Görzer Bräudenlopf* und das Plateau von *Doberdo* starkes feindliches Geschützfeuer ein, das mit großer Heftigkeit bis in die Abendstunden anhielt und an einzelnen Abschnitten auch nachts andauerte. Unter dem Schutze dieses Feuers ging die italienische Infanterie an zahlreichen Stellen zum Angriff vor. Am *Arn*, am *Wrtli* *Beh* und vor den

Stellungen des *Tolmeiner Bräudenlopfes* brachen alle feindlichen Angriffsversuche in unserem Infanterie-, Maschinengewehr- und flankierendem Geschützfeuer zusammen. Die gegnerische Infanterie *flüchtete*, wo sie angegangen war, unter den schwersten Verlusten in ihre Gräben zurück. Stellenweise zog sie es vor, *Avanti* zu schreien, ohne ihre Deckungen zu verlassen. — Ein gegen den *Monte Sabotino* (westlich von *Salcana*) gerichteter Angriff und mehrere starke Vorstöße gegen die schon seit einigen Tagen heiß umkämpften Stellungen bei *Pesjano* wurden gleichfalls zurückgeschlagen; auch hier erlitt die italienische Infanterie große Verluste. — In *Kärnten* und *Tirol* herrscht weiter rege feindliche Artillerietätigkeit.

Russischer Kriegsschauplatz:

Die Russen setzten ihre Angriffe im *Sumpf- und Waldgebiet* des unteren *Styr* fort. Bei dem nordwestlich von *Terazno* liegenden Dorf *Boguslawka* stürmte der Feind dreimal vergebens gegen die Stellung einer *Sowebdivison* an. Er wurde durch Feuer und im Nahkampf in die *Flucht* geschlagen und ließ drei Offiziere, über 500 Mann und zwei *Maschinengewehre* in unserer Hand. Auch eine über *Kulitowice* vordringende russische *Division* wurde wieder auf das *Ufer* zurückgetrieben. In der Gegend von *Chartorsh* gewann der Gegner an einzelnen Punkten das *Weitener* des *Styrflusses*. Dort wird noch *gekämpft*. — Nördlich von *Kajalawka* griffen die Russen gleichfalls mit starken Kräften an. Sie wurden *abgewiesen*, wobei wir 100 Mann *Gefangene* machten. Sonst blieb die Lage im Nordosten *unverändert*.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. *Höfer*, Feldmarschallleutnant.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Böhl, Halle a. S.

Vertragsblatt

Vertrag für die Halle und die Provinz Sachsen



Halle, den 19. October 1872, Nummer 145. 872

Vertrag über die Eisenbahnen

zwischen dem Königlich Preussischen Staat und dem Staat der Provinz Sachsen

Der Staat der Provinz Sachsen, im Namen des Königs, durch den Minister des Innern, des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Dr. phil. jur. h. c. H. v. Arnim, als Bevollmächtigter, und der Staat Preussen, im Namen des Königs, durch den Minister des Innern, des Handels und der öffentlichen Arbeiten, Dr. phil. jur. h. c. H. v. Arnim, als Bevollmächtigter, haben sich geeinigt, den folgenden Vertrag abzuschließen:

§ 1. Der Staat der Provinz Sachsen überträgt dem Staat Preussen die Verwaltung der Eisenbahnen in der Provinz Sachsen, mit Ausnahme der Eisenbahnen, welche dem Staat der Provinz Sachsen vorbehalten sind.